

Historische Wasserpumpstation bleibt erhalten

Wasser, das ewig fließt

WALDDORFHÄSLACH/SCHAICHTAL: Mit seinem jüngsten Projekt setzt sich der Kulturgüterverein Walddorfhäslach für die Bewahrung der Geschichte unserer Wasserversorgung ein. Dies geschieht im Rahmen der Erhaltung einer historischen Wasserpumpstation im Schaichtal. Zur Präsentation des Projekts organisiert der Verein am Tag des offenen Denkmals eine Veranstaltung an der Pumpstation.

Tag des offenen Denkmals

Erstmals wird der Kulturgüterverein das Projekt am Tag des offenen Denkmals öffentlich im Rahmen einer Veranstaltung präsentieren.

Besucherinnen und Besucher können die Wasserpumpstation am 10. September, ab 11 Uhr besichtigen.

Der Kulturgüterverein bewirbt mit regionalen Produkten vom Grill. Die Pumpstation liegt mitten im Naturschutzgebiet »Schaichtal« eine direkte Anfahrt mit dem Auto ist daher nicht möglich. Jedoch bestehen gute Parkmöglichkeiten am Walddorfhäslacher Theaterheim/Häckselplatz, sowie am Wasserturm.

Von dort aus ist die Pumpstation in wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Der Weg dorthin wird an diesem Tag ausgemalgt sein.

Das Projekt

Der Kulturgüterverein hat mit der Gemeinde Walddorfhäslach einen Kooperationsvertrag zur Erhaltung und Pflege dieser Wasserpumpstation geschlossen. Durch den Erhalt der Wasserpumpstation setzt sich der Verein zum einen für die Aufarbeitung der dazugehörigen Geschichte ein, zum anderen eignet sich das Projekt auch bestens, um ebendiese einem breiten Publikum zu präsentieren. In Verbindung mit materiellen Kulturgütern, wie der Pumpstation, wird Geschichte greifbar. Zahlen, Daten und Fakten können so viel leichter verstanden und in Zusammenhang gesetzt werden.


Historie

In Zeiten, bevor die Trinkwasserversorgung eine Selbstverständlichkeit war, hing die Qualität der Wasserversorgung oft vom Wohnort ab. In unserer Region begannen die ländlich gelegenen Gemeinden Anfang des 20. Jahrhunderts mit dem Bau von

öffentlichen Wassernetzen. Das Wasser hierfür wurde oft auf der eigenen Ortsmarkung gefördert. Dabei hing die Qualität der Wasserversorgung von der Ortslage und den damit verbundenen Möglichkeiten zur Wasserförderung ab. Mit seinem jüngsten Projekt beleuchtet der Kulturgüterverein Walddorfhäslach die Geschichte unserer Wasserversorgung am Beispiel des Walddorfhäslacher Ortsteil Häslach. In dessen Geschichte gab es immer wieder Engpässe in der Wasserversorgung. Nachdem eine erste Wasserpumpstation aus dem Jahr 1913, südlich vom Ort gelegen, schon in den 1940er Jahren nicht mehr genug Wasser

förderte, wurde die Suche nach Wasser im Schaichtal als sehr vielversprechend angesehen. Zum Ende des Jahres 1951 war eine Pumpstation im Schaichtal fertiggestellt. Aufgrund von sehr hohen Instandhaltungskosten ging das Pumpenhäuschen schon vor Jahren außer Betrieb und wurde durch eine vollständige Fernwasserversorgung ersetzt. —rw

Weitere Informationen gibt es auf www.kulturgueterverein.de. Bei Interesse am Projekt oder sonstigen Fragen ist die Vereinsvorsitzende Erika Armbruster unter der Telefonnummer 0 71 27/ 3 23 91 erreichbar.

Globetrotter 
« OUTLET »

DAS OUTLET
FÜR — DEIN
NÄCHSTES
ABENTEUER

ENTDECKE DIE WELT MIT
AUSRÜSTUNG VON GLOBETROTTER



« GLOBETROTTER · STUTTGARTER STRASSE 45/1 · 72555 METZINGEN »



Die Wasserpumpstation im Schaichtal: Ein Fragment der Geschichte unserer Wasserversorgung.

Foto: pr

INFO

»Machts und Pracht« heißt das bundesweite Notto des Tags des offenen Denkmals am 10. September in diesem Jahr.

Auch im Sitzungssaal des Landratsamtes in der Bismarckstrasse 47 finden an diesem Tag spannende Führungen zu jeder halben Stunde von 13 bis 16.30 Uhr statt. Ein virtueller Drohnenflug führt zum »Märchenschloss« Lichtenstein und ein Debutroman »Runentanz« der Autorin Bianca Röschl wird von 17 bis 18 gelesen. —rw